Res. 4
Bavar.
3007
III, 13

Bavar.
3007
III, 13

Circular=
Rescript

Bavar. 3007 III. 13

Der Churfürſtl.

# Bayeriſchen Regierung

in der Ober-Pfalz

# Circular-Reſcript

an die

## Churfürſtl. Ober-Pfälziſchen Richter-Aemter,

d. d. Amberg, den 20. May 1757.

---

Ingleichen

# Conſultat

des

# Fränckiſchen Creyſſes,

d. d Nürnberg, den 30. May 1757.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

# Der Churfürſtlich-Bayeriſchen Regierung in der Ober-Pfalz Circular-Reſcript an die Churfürſtl. Ober-Pfalziſche Richter-Aemter. Amberg, den 20. May 1757.

Von Gottes Gnaden Maximilian Joſeph ꝛc. Churfürſt. Unſerm ꝛc. Zu Folge einer unter Unſerm höchſten Handzeichen erledigten gnädigſten Reſolution wird dir hiermit bedeutet, daß du gleich Unſeren Landſaſſen, Clöſter und Unterthanen, bey gegenwärtigen Kriegs Conjuncturen dich nichts zu beſorgen haſt. Sollten aber wider Vermuthen ein- oder andere Königl. Preußiſche Truppen auf dich oder andere ſtoſſen, ſo haſt du Königl. Preußiſcher Seits commandirenden Officiers zu eröfnen, wesgeſtalten ſie ſich auf unſern Chur-Bäyeriſchen Territorio befinden; Und weil Unſer Churhaus mit des Königs in Preußen Majeſtät und Dero Allürten in keinen Krieg verwickelt ſey; ſo verhoffe man auch nicht, daß Unſern Unterthanen was widriges von denenſelben wiederfahren, noch von ihnen etwas begehret werden könne, ſondern gegentheils eine exacte Neutralität und Diſciplin werde beobachtet werden. Wobey dir gnädigſt unverhalten bleibt, was geſtalt von einer von allhier aus an den Commendanten eines in Unſern Ober-Pfälziſchen Landen einige Tage geſtandenen Königl. Preußiſchen Frey-Corps Oberſt-Lieutenant und Flügel-

Adjutanten von Mayer, nach Hirſchau gemachter Regierungs- und Militar-Abordnung alles obiges demſelben mit allen erforderlichen Umſtänden declariret, vorgeſtellet und unverberget worden ſey, ſolche Unſere neutrale Lande ungeſäumt zu evacuiren, und ſelbige weder auf ein- oder die andere Weiſe im geringſten weiter zu bekräncken. Worauf er Oberſt-Lieutenant und Flügel-Adjutant von Mayer, auf vorgezeigt Unſers höchſten Handzeichens ſolche Unſere abgegebene Erklärung nicht alleine angenommen, ſondern auch ſich bey ſeiner Officiers-Parole verbindlich gemacht habe, dieſe Unſere Lande gleich Tages darauf frühe, wie ſolches auch von ihm geſchehen iſt, mit dieſem ſeinem unterhabenden Commando völlig zu räumen, und ſelbige ferner weder auf eine oder andere Weiſe im mindeſten zu kräncken. Du haſt demnach dieſer Unſerer gnädigſten Reſolution auf unverhoffenden Fall ad litteram gehorſamſt nachzukommen, ſonderbar auch bey denen vermiſcht entlegenen Unterthanen ſelbige dich zu gebrauchen, dann ein- und das andere hinwieder ohngeſäumt gehorſamſt zu berichten, wie nicht weniger davon denen dir gnädigſt anvertrauten Amt incorporirten ſämmtlichen Ortſchaften der gleichmäßig allen fälligen Darnachachtungs-Willen ohneingeſtellte Nachricht zu ertheilen. Amberg, den 20ſten May 1757.

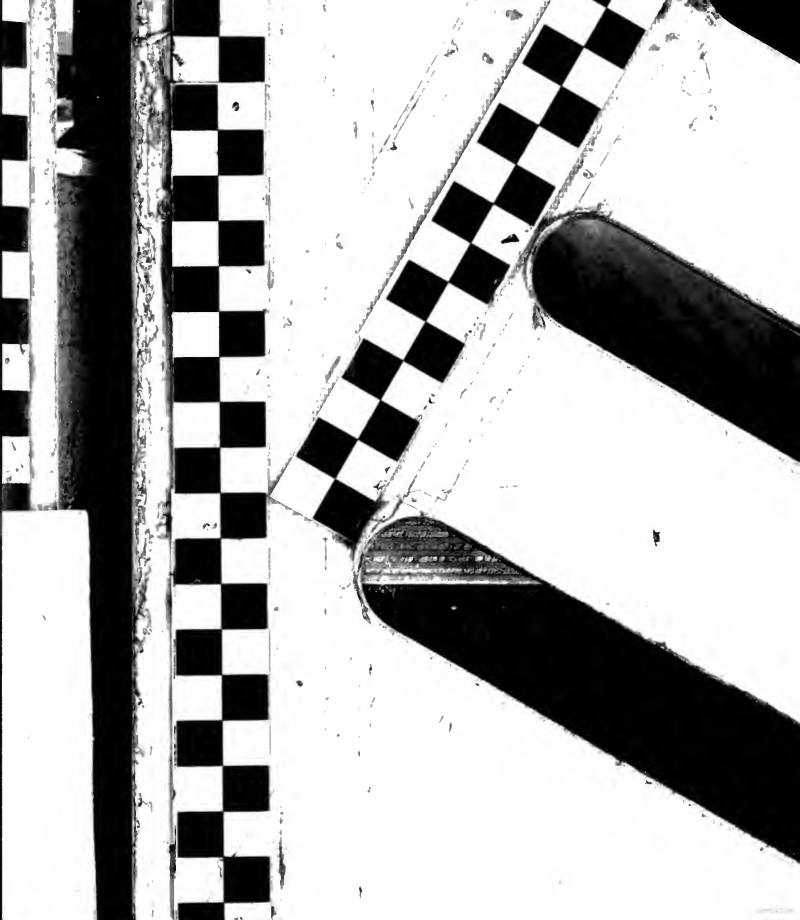
Von Churfürſtl. hochlöbl. Regierung allda, an das auch Churfürſtl. Ober-Pfälziſche Richter-Amt Salern alſo abgegangen.

Conſultat

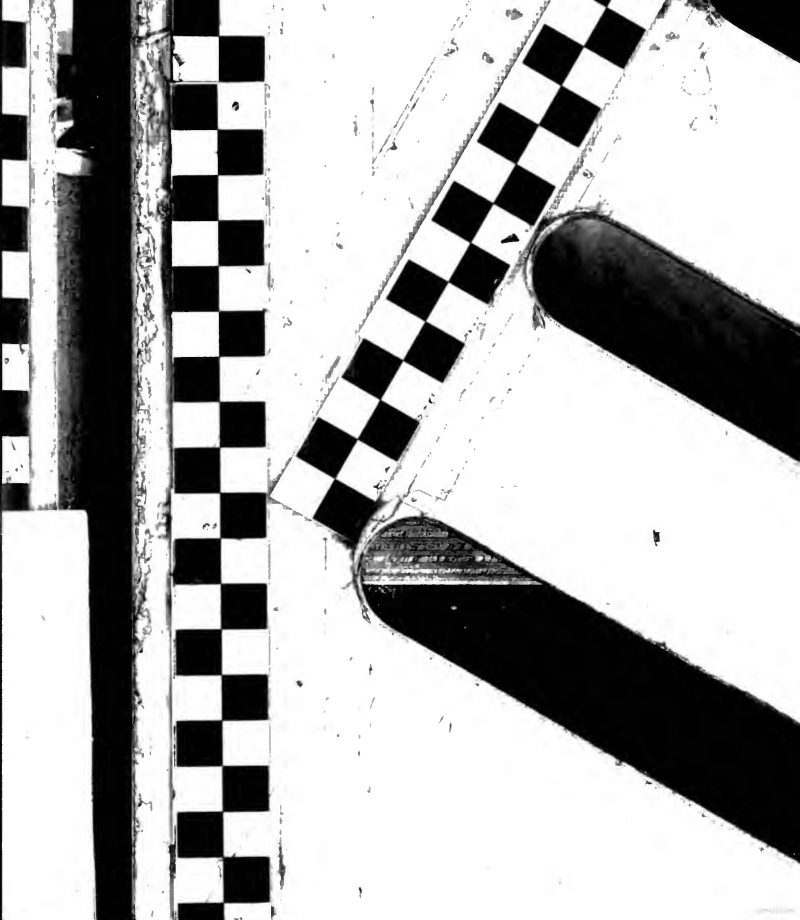
# Conſultat des Fränckiſchen Creyſſes, d. d. Nürnberg, den 30. May 1757.

Es ſey dem verſammleten Creyſſe die verläßige Nachricht gemacht worden, daß ein Corps, wie es verlauten wolle, Königl. Preußiſche bewährte Truppen, unter dem Commando des Herrn Oberſt-Lieutenants von Mayer, in einige des Fränckiſchen Creyſſes Ortſchaften ohne vorhergegangene Reqviſitorialien eingerücket, ohnentgeldlich Fourage-Lieferungen verlanget, Geld-Executionen gemacht, von den Orts-Beamten und Obrigkeiten die Auslieferung des Gewehrs, von den Ständen aber die Abfolgung der Creyß-Contingenter, auch noch andere Erklärungen begehret und in ſonſtige Wege den Landmann und Unterthanen beſchweret habe, ja ſo gar einige von den hoch- und löbl. Ständen abhangende und in Dero Dienſten befindliche Angehörige, als nahmentlich den Hochfürſtl. Würtzburgiſchen Cammerherrn, Oberſt-Lieutenant auch Commendanten des Huſarn-Corps Reitzenſtein, ingleichen den Reichs-Stadt Nürnbergiſchen Pfleger zum Heil. Creutz, Holler von Hallerſtein, auf der Straſſe hinweg genommen, dann den Nürnbergiſchen Hauptmann und Creyß General-Feld-Marſchall-Lieutenants-Adjutanten gleiches Nahmens bey ſich aufhalte, auch der bereits allgemeinen Creyſſes wegen beſchehenen Reclamirung Platz zu geben weigere. Die Reichs-Conſtitutionen, und ſonderbahr der in Lande verkündigte Land- und Profan-Friede, dann das Reichs-übliche Herkommen, gäben hinlängliches Ziel und Maaß, daß dergleichen Begängniße unter die zuläßige nicht können gerechnet werden. Man ſey auch im voraus von Ihro Königl. Majeſt. in Preußen überzeuget und beglaubet, daß Höchſtdieſelben aubeträchtlich des Fränckiſchen Creyſſes die nehmlichen Reichs-Veſten ohnverbrüchlich

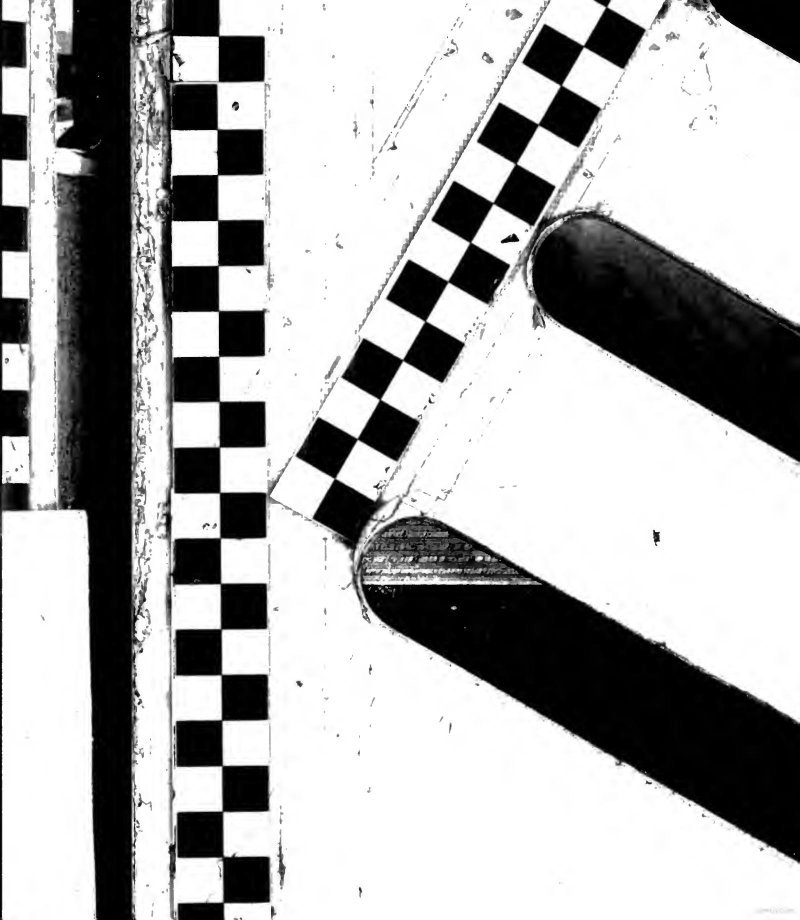
werden laßen. Man ſähe ſich alſo von geſammten Creyſſes wegen, maßen in dergleichen An= und Obliegenheiten kein einzelner Stand für ſich etwas zu thun oder zu unternehmen hätte durch dieſe in verläßige Erkundigung gezogenen Ereigniß veranlaſſet, von den Herrn Oberſt=Lieutenant die Königl. Preußiſche Requiſitorialien und Legitimation der hierzu habenden Königl. Preußiſchen Ordre abzuverlangen, und lebe in Abgang deſſen unter dem Schutze der Reichs=Geſetze der gewiſſen Zuverſicht, daß der Herr Oberſt=Lieutenant von nun an mit ſeiner unterhabenden Mannſchaft des Fränckiſchen Creyßes Ortſchaften und Eingehörungen ohnverzüglich verlaſſen, den Landmann und Unterthanen von den Fourage= und Geld=Executionen, und andern obberegten Zumuthungen, um ſo ohnfehlbar entheben, nicht weniger das abgenommene Geld zurück geben, dann die zugefügten Schäden erſetzen, zuförderſt aber die noch bey ſich enthaltende obbenannte Perſonen ohnverzüglich auf freyen Fuß ſtellen werde, je ohnfelbarer Ihro Königl Majeſtät in Preußen dieſes Reichs=Conſtitutionswidrige Unternehmen ſelbſt mißbilligen, und er ſich dadurch in ſchwere Verantwortung ſetzen würde, und je weniger man ſich gemeinen Creyſſes wegen, ſo unlieb man auch daran komme, und ſo gerne man deſſen enthoben wäre, der in den nehmlichen Reichs Geſetzen gebotenen Hülff= und Rettungs Mittel würde entübrigen können, hierzu auch bereits die Veranſtaltung vorzukehren ſich vermüßiget geſehen habe.



Digitized by Go



Digitized by Google



Digitized by Google